

AZ 5000 AARAU
NR. 267 · 6. JAHRGANG
DONNERSTAG, 15. NOVEMBER 2001

mit
Live

AARGAUER ZEITUNG

Redaktion/Verlag · Baden (056) 204 24 24 / Abo (056) 204 28 28 · Aarau (062) 836 61 61 / Abo (062) 836 62 26 · Internet: www.aarga

MEISTERSCHWANDEN Eröffnungs- ausstellung

Gezeigt werden Werke von Lilo-Sandra Baldinger (Rekingen), Erwin Brügger (Freiburg), Walter Hediger (Schönenwerd), Guido Infante (Lugano), Hildegard Koch-Baer (Emmenbrücke), Gabriela Lienhard (Reinach), Mascha Mioni (Wangen), Francisca Saegesser (Thun), Ruth Berther (Reussbühl), Ruth Helena Fischer (Widen), Mirjam Huber Gerényi (Au), Patrick Kaufmann (Basel), Karol Krocka (Bern), Paul Malina (Zürich), Denise Remisberger (Zürich) und Hansruedi Taugwalder (Meisterschwanden). Vernissage. Di-Fr 14-18 Uhr, Sa/So 14-17 Uhr. Bis 2. Dezember.
Kunst-Forum International,
Sonntag, 18. November, 11-13 Uhr.

AZ 5000 AARAU
NR. 273 · 6. JAHRGANG
DONNERSTAG, 22. NOVEMBER 2001

mit
Live

AARGAUER ZEITUNG

Redaktion/Verlag · Baden (056) 204 24 24 / Abo (056) 204 28 28 · Aarau (062) 836 61 61 / Abo (062) 836 62 26 · Internet: www.aargau

Stützpunkt für «Kunst Forum International»

Meisterschwanden Eröffnungsausstellung einer neuen Institution in der Galerie Del Mese-Fischer

Auf drei Etagen werden die Besucher der Galerie Del Mese-Fischer in Meisterschwanden erstmals im Rahmen einer Ausstellung mit den Aktivitäten des kürzlich gegründeten, künftig auch international tätigen «Kunst Forums» konfrontiert.

GÜNTER WINDFELDER

Die Idee habe er schon lange mit sich herumgetragen, erklärt der Meisterschwander Galerist Enzo Del Mese, der sich sichtlich darüber freute, dass er nun an einer ersten Ausstellung ein breiteres Publikum mit diesem Vorhaben bekannt machen konnte. «Kunst Forum International» nennt sich eine kürzlich gegründete Vereinigung mit dem Ziel, einer breiten Palette von Kunstschaffenden die Möglichkeit zu bieten, sich und ihre Werke zu präsentieren. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit haben sich Del Mese und seine Frau Dorli ein weitreichendes Netz von Beziehungen aufgebaut, auf welches sich das «Kunst Forum» nun abstützen kann.

In einer ersten Phase, so berichtete Forum-Präsident Adriano Stutz, Möriken, an der Vernissage der gegenwärtig laufenden Ausstellung, habe man auf eine erste Ausschreibung ein überwältigendes Echo erleben dürfen. Aus der Fülle von Bewerbungsmaterial wurden für diese Premiere dann 16 Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, deren Werke nun bis zum 2. Dezember in den bekannten und vertrauten Räumlichkeiten in Meisterschwanden zu erleben sind. Eine zweite Ausstellung dieser Art ist bereits ab dem 9. Dezember geplant, und ab dem 5. Januar 2002 wird man sich erstmals mit einer Präsentation auf

internationalem Parkett – und zwar in Rom – bewegen. Dabei soll die Auswahl der Teilnehmenden von einer Fachjury vorgenommen werden.

Dank dem Entgegenkommen der Familie Del Mese-Fischer steht dem «Kunst Forum» nun immer eine Heimat zur Verfügung, haben sich doch die drei grossen Säle in dem ehemaligen Fabrikgebäude an der Seefeldstrasse in Meisterschwanden in den zahlreichen bisher durchgeführten Ausstellungen als geradezu ideal erwiesen. Zudem soll nach den derzeitigen Plänen einer dieser Räume für spezielle Vorhaben wie Theateraufführungen, Konzerte, Lesungen für Gross und Klein usw., als eine Begegnungsstätte für Kunst- und Kulturfreunde zur Verfügung stehen.

An der gegenwärtig laufenden Ausstellung ist Kunstschaffen in einer derartigen Mannigfaltigkeit zu erleben, dass eine alles umfassende Würdigung den Rahmen sprengen würde. Nicht weniger als 16 Künstlerinnen und Künstler aus einer etwas weiter gestreckten Region – der Bogen spannt sich von Zürich bis Bern und von Basel bis Lugano – präsentieren mit insgesamt 182 Werken eine solche Vielfalt ihres Schaffens, dass man sich beim Rundgang durch die drei Etagen immer wieder angesprochen fühlt. Einmal mehr hat es Enzo Del Mese meisterhaft verstanden, in den grossen Sälen die Präsentation so zu gestalten, dass man schon beim ersten Überblick Harmonie spürt, ohne dass dabei die Spannung auf das Nächste verloren geht.

Ob es sich nun um naturnahe Bilder handelt oder um mehr oder minder abstrakte, ob es grossflächige Gemälde sind oder Kleinformat, ob nach Sujets gruppiert oder als Einzelwerk, ob Aquarell, Öl oder Mischtechnik, sie bestechen alle durch ihre ganz spezielle Aussage, laden zum Verweilen, zur Aus-



Neue Basis Adriano Stutz mit Dorli und Enzo Del Mese-Fischer.

FOTO: WI.

einandersetzung. Dazwischen präsentiert sich eine ebenso vielfältige Welt von Skulpturen unterschiedlichster Richtungen, sodass das Auge ständig etwas Neues, Überraschendes erblickt.

Die Ausstellung dauert bis zum 2. Dezember und ist Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu sehen sind Werke von Lilo-Sandra Baldinger, Rekin-

gen; Erwin Brügger, Freiburg; Walter Hediger, Schönenwerd; Guido Infante, Lugano; Hildegard Koch-Baer, Emmenbrücke; Gabriela Lienhard, Reinach; Mascha Mioni, Wangen; Francisca Saegesser, Thun; Ruth Berther, Reussbühl; Ruth Helena Fischer, Widen; Mirjam Huber Gerényi, Au; Patrick Kaufmann, Basel; Karol Krocka, Bern; Paul Malina, Zürich; Denise Remisberger, Zürich; Hansruedi Taugwalder, Meisterschwanden.